

*Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.
Eine Anmeldung zum Mittagessen und zur
Abendveranstaltung ist für die Vorplanung der
Küche dringend erforderlich. Das Mittagessen
enthält Vorspeise, Hauptgang, auch für Vegetarier,
Nachtsch und Getränke. Eine alternative
Essmöglichkeit besteht nicht in vernünftiger Nähe
zum Kongressort.
Die Beträge sind in bar in Schweizer Franken am
Tagungsort zu bezahlen.

10. JAHRESTAGUNG DER DGLN

Freitag-Samstag, 26.-27. März 2004

Ja, ich nehme teil *!

Name:

Klinik:

Adresse:

Telefon:

e-mail:

Verbindliche Anmeldung

Mittagessen Freitag SFr 23, JA ÿ

Führung im Tinguely Museum JA ÿ

Abendessen Freitag SFr 60,- JA ÿ
(exkl. Getränke)

Mittagessen Samstag Sfr 23,- JA ÿ

Rückantwort per Post, Email oder Fax an:

Kantonsspital/Universitätskliniken Basel

Departement Zentrallaboratorium,

Frau Yvonne Bottazzini

Postfach

CH – 4031 Basel

Telefon +41.61.265.4235

Fax: +41.61.265.5333

Email DGLN2004@uhbs.ch

Anreise:

**Mit der Bahn vom Badischen (deutschen)
Bahnhof**

Bus 33 (Richtung Wanderstrasse) bis Station
Frauenspital/Kantonsspital
Oder Tram 6 bis Schiffflände

vom Bahnhof SBB:

Tram 1 (Richtung Schiffflände) oder Tram 8
(Richtung Kleinhüningen) bis Station Schiffflände
von der Schiffflände 300m zu Fuss
Oder Umsteigen auf Bus 34 (Richtung Bottmingen)
oder Tram 11 (Richtung St. Louis Grenze) bis
Station Kantonsspital

Mit dem PKW

Von der A2/A3 kommend folgen Sie der
Signalisation

Basel-Süd/City

Ausfahrt Basel-Süd/West Kantonsspital

Kantonsspital / City-Parking

Übernachtungen, siehe

www.baseltourism.ch

Siehe Homepage der DGLN

www.dgln.de

bezüglich möglicher Programmänderungen

10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Liquordiagnostik und klinische Neurochemie (DGLN)



BASEL, 26.-27. März 2004

Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF)

Hebelstr. 30, Kleiner Hörsaal

 **Kantonsspital Basel
Universitätskliniken**

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
Die Deutsche Gesellschaft für Liquordiagnostik und klinische Neurochemie (DGLN) führt ihre Jahrestagung 2004 am 26.-27. März 2004 erstmals in Basel durch. Die Relevanz der Liquordiagnostik soll somit einem größeren Publikum aus Labor, Neurologen und Internisten, auch aus der Schweiz und aus dem süddeutschen Raum vermittelt werden.

Wir würden uns freuen, Sie zu der Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. A. Regeniter PD Dr. med. H. Tumani
(Lokale Organisation) (2. Vorsitzender der DGLN)

PD DR. med. P. Oschmann
(1. Vorsitzender der DGLN)

Freitag, den 26.3. 2004

9.00-10.15 Uhr Kammerwasser-Analytik des Auges

(Vorsitz: Reiber, Göttingen)

Die intraokulare Immunreaktion (Quentin, Göttingen)
Kammerwasser und Liquor (Reiber, Göttingen)

Kaffeepause

10:45-12:15 Hämatologie/Onkologie:

1. Zelluläre und Molekularbiologische Methoden

(Vorsitz: Wildemann, Heidelberg; Linke, Stadtroda)

Einzelzell-PCR: Implikationen für die Liquordiagnostik
Genexpressionsanalyse bei Meningeosis blastomatosa
(Storch-Hagenlocher, Haas, Wildemann, Heidelberg)

Automatisierung der Zytologie: Pro und Kontra

(Vorsitz Linke, Stadtroda)

Mittagessen

13:45-15:30 Hämatologie/Onkologie:

2. Humorale Marker

(Vorsitz: Wick, München; Oschmann, Giessen)

Zytologie, Immunzytochemie und humorale Marker
bei hämatologischen Erkrankungen (Wick, München)
bei Karzinomatosen (Oschmann, Giessen)

Antineuronale Antikörper (Steck, Basel)

'omics Analyse Methoden: Genomics, Proteomics,
Metabolomics, Transcriptomics (Kappos /Leppert, Basel)

Kaffeepause

16:00-17:30 Multiple Sklerose

(Vorsitz: Petereit, Köln; Oschmann, Giessen)

Prognostische Marker und Therapiekontrolle
Zytokine (Petereit, Köln)
MOG-Antikörper (Kuhle, Basel)
Neurofilamente (Petzold, London / Basel)

17:30 Führung im Tinguely-Museum

20:00 Abendessen

Samstag, den 27.3. 2004

8.30-10.15 Uhr Allgemeine Liquoranalytik und Qualitätskontrolle

(Vorsitz: Wick, München; Wurster, Hannover)

Einführung in die Liquoranalytik:

Anforderungen an das Zentrallabor (Wick, München)
Grundlagen der Interpretation (Regeniter, Basel)
Liquor von gesunden Probanden (Wurster, Hannover)
Ringversuch bei INSTAND (Reiber, Göttingen)
Ringversuch bei der DGKL (Kleine, Marburg)
Ringversuch NEQUAS Spektralphotometrische Blutungs-
abklärung (Petzold, London)

Kaffeepause

10:45-12:00 Uhr Aktuelle Liquor Software:

(Vorsitz: Reiber, Göttingen; Linke, Stadtroda)

Protis- Software: Kraft (Dade-Behring)
Image-Software Wormek (Beckman-Coulter)
Graphisch orientierte Software (Regeniter, Basel)
Zytologie: CSF Cell Atlas Bosotina(Chronolab)
Lernprogramme /Perspektiven (Reiber/Wormek)

Mittagessen

13:00-14:45 Uhr Fallorientierte Themen:

Infektiös-entzündliche Erkrankungen

(Vorsitz: Petereit, Köln; Zettl, Rostock)

Fall 1 (I. Steffen, Basel)
Fall 2 (Tumani, Ulm)
Fall 3 (NN)
Fall 4 (Weber, Hamburg)
Fall 5 (Uhr, München)

Kaffeepause

15:15-15.45 Neuropsychiatrische Erkrankungen:

Demenzmarker im Liquor

(Vorsitz: Uhr, München; Tumani, Ulm)

Fall 1 (Wiltfang, Erlangen)
Fall 2 (Otto, Göttingen)

15:45-16:15 Befundungstraining an ausgewählten

Fallbeispielen

(Vorsitz Tumani, Ulm; Petereit, Köln)

von Teilnehmern interpretiert und anschließend besprochen

16:30 Schlusswort



Kantonsspital Basel
Universitätskliniken

10. JAHRESTAGUNG DER DGLN

Freitag - Samstag, 26.-27. März 2004

Beginn 09.00 Uhr

Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF)

Hebelstr. 30, Kleiner Hörsaal

Credits: CME / SGMI
SGKC/SNG beantragt

CH - 4031 Basel

Postfach

Z. Hd. Frau Y. Bottazzini

Departement Zentrallaboratorium

Kantonsspital/Universitätskliniken Basel

